

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: BV/FD1/2019/093
Federführung:	Status: öffentlich
Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	Datum: 14.02.2019
	Verfasser: Carsten Meyer
AZ:	

Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes der Oberschule Bad Essen

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	26.02.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	28.03.2019	öffentlich

Haushaltsmittel
<input type="checkbox"/> stehen bei Konto _____ zur Verfügung
<input type="checkbox"/> sind <input type="checkbox"/> überplanmäßig / <input type="checkbox"/> außerplanmäßig bereitzustellen
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag:
<input type="checkbox"/> Sonstiges
<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaften
<input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich
<input type="checkbox"/> wird noch vorgenommen
<input type="checkbox"/> ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Zum 01.08.2012 ist die Umwandlung der zusammengefassten Haupt- und Realschule Bad Essen zur Oberschule Bad Essen erfolgt. Dieser Umwandlung hat ein entsprechendes pädagogisches Oberschulkonzept zugrunde gelegen. Die Umstellung auf die Oberschule ist im Jahr 2017 abgeschlossen worden, d.h. es werden inzwischen alle Schülerinnen und Schüler nach dem Oberschulkonzept beschult.

Seit dem Jahr 2012 haben sich verschiedene Veränderungen in den schulischen Rahmenbedingungen ergeben:

- Wegfall der Schullaufbahneempfehlungen,
- Rückkehr von G 8 auf G9 an Gymnasien,
- deutliche Erhöhung der Anmeldezahlen an den Gymnasien,
- weniger und „spätere“ „Abschulungen“ von den Gymnasien an die Oberschulen sowie
- Inklusion als Thema für alle Schulzweige.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen und der bisher gesammelten Erfahrungen hat die Oberschule Bad Essen ihr pädagogisches Konzept weiterentwickelt. Zukünftig soll das bisherige Angebot an Differenzierungskursen (G-Kurs = Grundanforderungen, E-Kurs = erweiterte Anforderungen) um die Bildung sog. „Z-Kurse“ („mit Zusatzanforderungen“) jahrgangsweise aufsteigend in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie einer Naturwissenschaft ergänzt werden und dadurch dem gymnasialen Anforderungsniveau

angeglihen werden. Zielgruppe für die Z-Kurse sind die „partiellen Gymnasialschüler“, die in einzelnen Lerngebieten überdurchschnittlich starke Leistungen zeigen, in anderen Bereichen aber Schwächen aufweisen und somit den gymnasialen Ansprüchen in Gänze nicht gerecht werden. Das neue Angebot trägt aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwar grundsätzlich die Bezeichnung „gymnasiales Angebot“, stellt aber keinen „gymnasialen Zweig“ an der Oberschule dar, wie das z.B. von den Oberschulen in den Gemeinden Bissendorf oder Belm bekannt ist. Die Auswirkungen auf die Schülerzahlen des Gymnasiums Bad Essen werden einvernehmlich als gering eingeschätzt. Die konzeptionelle Umsetzung soll im Schuljahr 2020/21 in den Jahrgängen 5 und 6 starten und sukzessive aufsteigen.

Interne Vorgespräche zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und verfahrensrechtlichen Fragen haben mit der Landesschulbehörde Niedersachsen und dem Landkreis Osnabrück stattgefunden.

Die Schulleitung der Oberschule Bad Essen wird die Hintergründe, Zielsetzungen sowie das weiterentwickelte pädagogische Oberschulkonzept in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 26. Februar 2019 ausführlich vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Überlegungen zur Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes der Oberschule Bad Essen grundsätzlich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage weitere Gespräche mit der Landesschulbehörde Niedersachsen als Genehmigungsbehörde und dem Landkreis Osnabrück zu führen, das weitere Genehmigungsverfahren abzustimmen, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten und den gemeindlichen Gremien zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anlagen: